



#### Bestand/ Situation

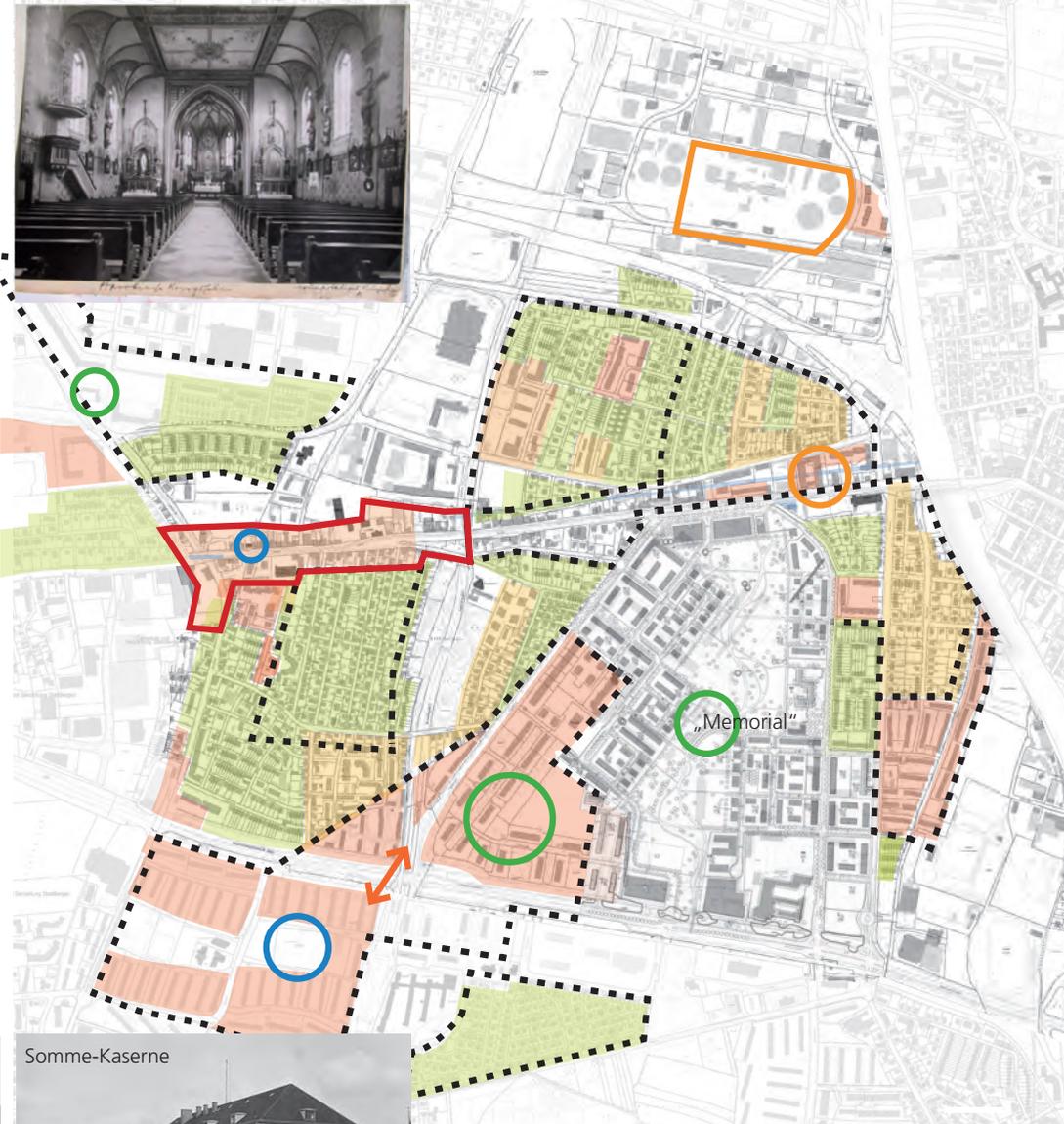
- teilweise schlechter baulicher Zustand historischer Gebäude
- + Stadtteilgeschichte hat bei Bürger/innen hohen Stellenwert, identitätsprägend
- + historisches, ehrenamtlich betriebenes Archiv im Stadtteil (Radinger)
- + noch sichtbare historische Spuren von stadtweiter Bedeutung:
  - jüdische Geschichte
  - amerikanische Geschichte
- + historische Verflechtungen mit Oberhausen und Pfersee

#### Ziele

- o Historische Spuren sichern und erhalten (stadtteilübergreifend)
- o Stadtteilidentität stärken
- o Stadtteilgeschichte kommunizieren
- o Bürgerdialog über Stadtteilgeschichte suchen

#### Maßnahmen

- Synagoge sanieren, nutzen
- Homogene Bereiche weiterentwickeln in Anlehnung an vorhandene Gebäude- und Freiraumtypologien
- Informationen an historischen Orten (Tafeln, Broschüre, Ausstellung, ...)
- Geschichtswerkstatt
- Memorial im Reese-Park



- Geschosswohnungsbau
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- städtebaulich homogene Bereiche stärken
- ↔ Brücken über Stadtteilgrenzen
- Alt-Kriegshaber
- Jüdische Geschichte
- „Amerikanische“ Geschichte
- Industriedenkmale



Brauerei Schneid (Lindegelände) um 1820



Somme-Kaserne



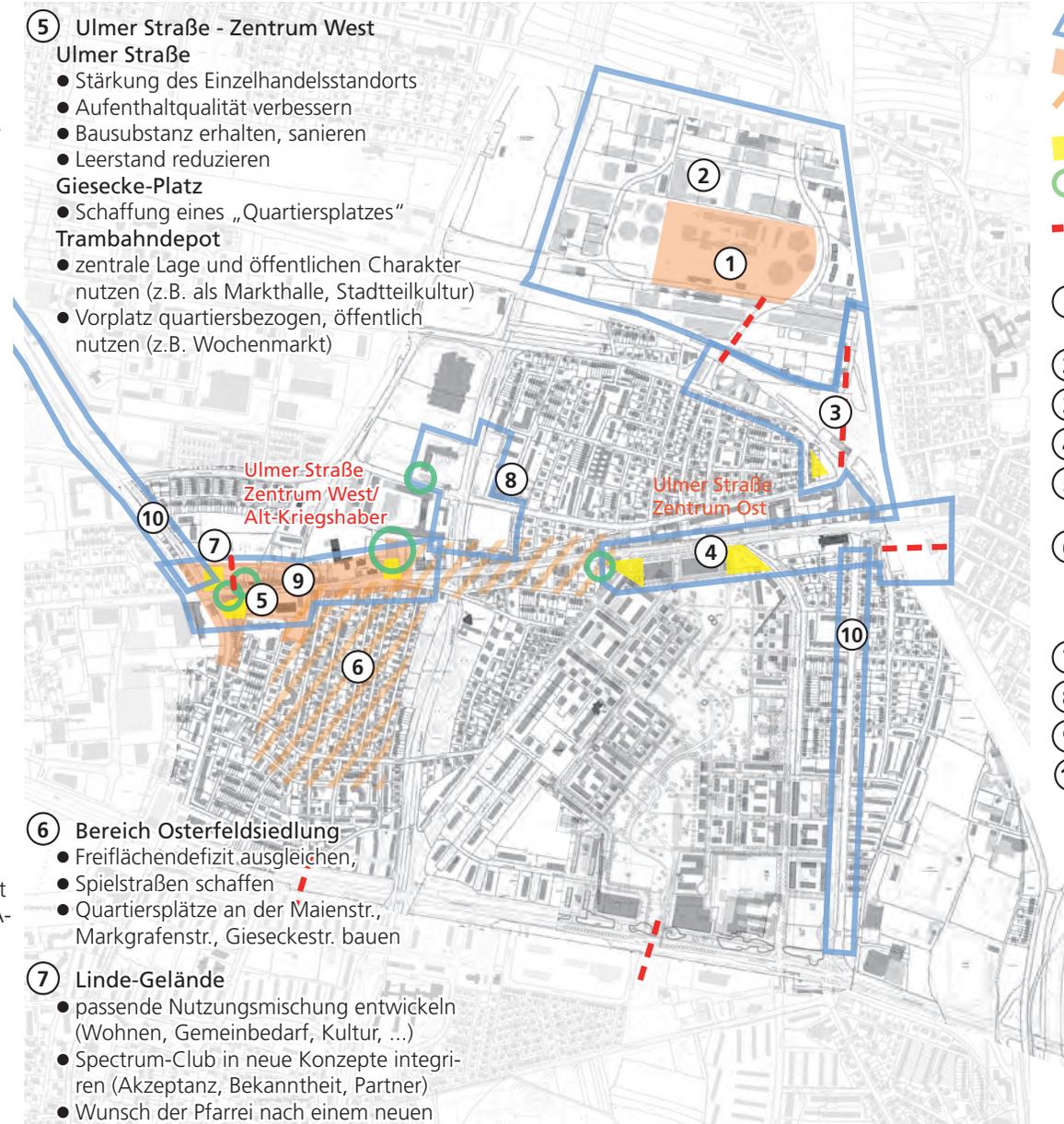
Quellen:  
Eigene Erhebungen





- ① **Revitalisierung Gaswerk**
  - Bausubstanz sichern und erhalten
  - Standort für Büro, Dienstleistung, Kultur entwickeln
  - „hochwertige“ Nutzungen finden, die der Bedeutung des Industriedenkmals gerecht werden.
  - Chance Kulturpark West nutzen (bis 2017 auf dem Reese-Gelände)
  - Erreichbarkeit verbessern, alte Wegeverbindung wieder herstellen
- ② **Gewerbegebiet Gaswerk/ Auerstraße**
  - Bebauungsplan zur Neuordnung von Gestaltung, Durchgrünung und Wegebeziehungen
  - Als Ensemble mit dem Gaswerk (Adressenbildung) entwickeln
  - Cluster mit BayWa als Standort für hochwertige Bauprodukte
- ③ **Containerbahnhof**
  - Fuß- und Radweganbindung von der Innenstadt zum Gaswerk/ Deuterpark über den Oberhausener Bahnhofplatz
  - Ergänzung des Gewerbegebiets Deuterpark
  - Abschluß der Wohnbebauung im nördlichen Kriegshaber
    - wirksamer Schallschutz
    - Quartiersplatz
- ④ **Ulmer Straße - Zentrum Ost**
  - städtebaulichen Schwerpunkt im Osten mit St. Thaddäus und Bürgerbüro in der KUKA-Halle schaffen
  - Grundstück der LKW-Vermietung einbeziehen
  - Einzelhandelsstandort am nördl. Ende des Reeseparks etablieren
  - Zugang zur Unterführung des Bahnhof Oberhausen von Westen schaffen

- ⑤ **Ulmer Straße - Zentrum West**
  - Ulmer Straße**
    - Stärkung des Einzelhandelsstandorts
    - Aufenthaltsqualität verbessern
    - Bausubstanz erhalten, sanieren
    - Leerstand reduzieren
  - Giesecke-Platz**
    - Schaffung eines „Quartiersplatzes“
  - Tramhahndepot**
    - zentrale Lage und öffentlichen Charakter nutzen (z.B. als Markthalle, Stadtteilkultur)
    - Vorplatz quartiersbezogen, öffentlich nutzen (z.B. Wochenmarkt)
- ⑥ **Bereich Osterfeldsiedlung**
  - Freiflächendefizit ausgleichen,
  - Spielstraßen schaffen
  - Quartiersplätze an der Maienstr., Markgrafenstr., Gieseckestr. bauen
- ⑦ **Linde-Gelände**
  - passende Nutzungsmischung entwickeln (Wohnen, Gemeinbedarf, Kultur, ...)
  - Spectrum-Club in neue Konzepte integrieren (Akzeptanz, Bekanntheit, Partner)
  - Wunsch der Pfarrei nach einem neuen Zugangsbereich zum Friedhof von der Ulmer Straße prüfen und ggf. integrieren



- Flächen entwickeln
- Geschützte Ensembles erhalten, entwickeln
- Ensembles erhalten, entwickeln
- öffentliche Plätze schaffen/ gestalten
- Gebäude sichern, sanieren
- Brücken schlagen, Verbindungen schaffen

- ① Revitalisierung Gewerbebrache für Büro, Dienstlsg., Kultur
- ② Gewerbegebiet am Gaswerk/ Auerstr.
- ③ Containerbahnhof
- ④ Ulmer Straße - Zentrum Ost
- ⑤ Ulmer Str. - Zentrum West/ Alt-Kriegshaber entwickeln
- ⑥ Osterfeldsiedlung: Gebäude und Baustruktur erhalten Quartiersplätze entwickeln
- ⑦ Lindegelände
- ⑧ NCR-Parkplatz entwickeln
- ⑨ Synagoge entwickeln
- ⑩ Straßen aufwerten

Quellen:  
Eigene Erhebungen

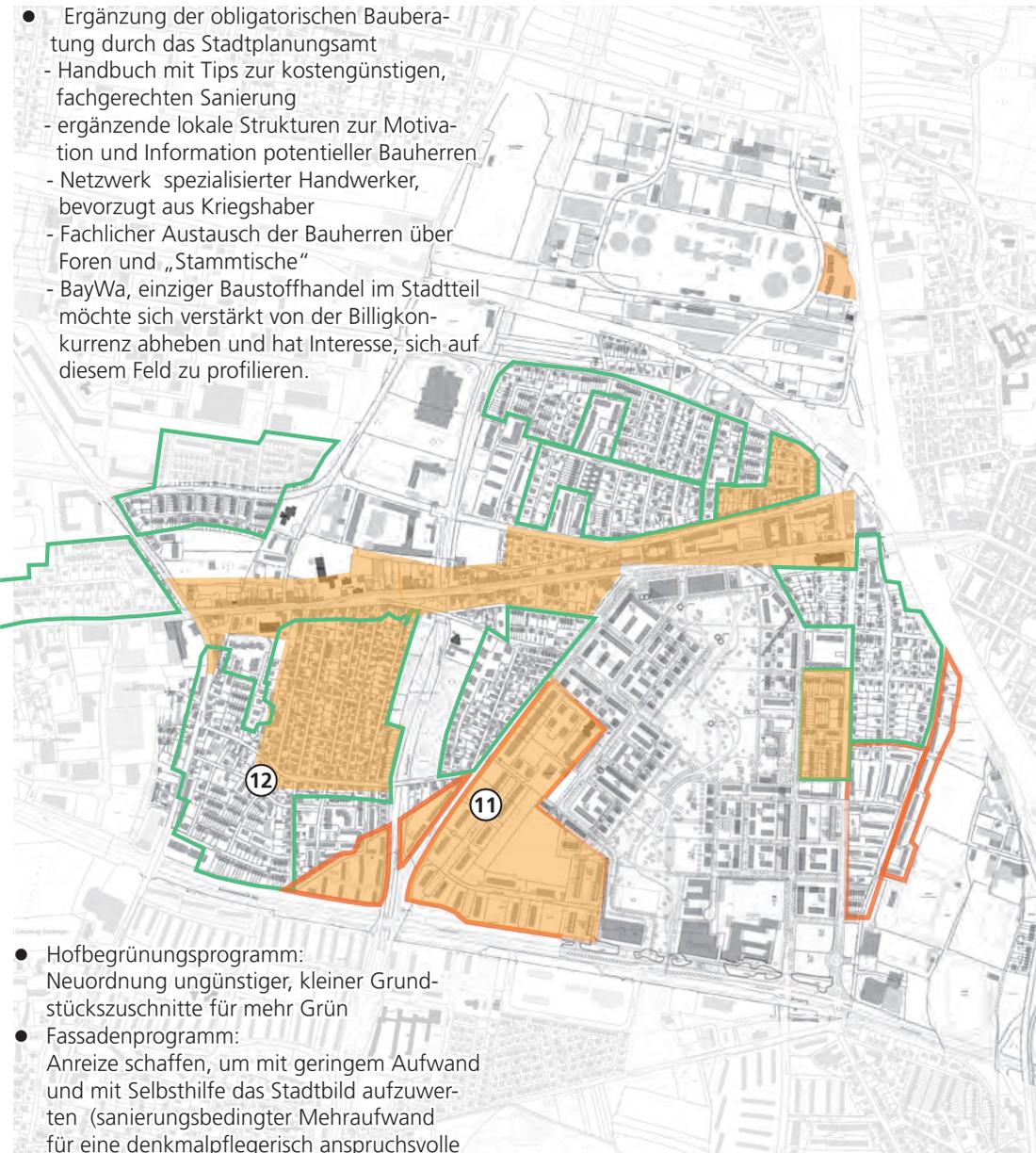




- 8 **NCR-Gelände**
  - Lärmschutz-/ Wohnbebauung auf dem Parkplatz östlich der B17
  - Freiflächenmangel ausgleichen,
  - Durchwegung entlang der B17 nach Norden schaffen
  - Gelände westlich der B17 als hochwertigen Gewerbestandort entwickeln
  - Freiflächenqualität erhalten, ausbauen
  - Wahrzeichenfunktion des NCR-Hochhauses stärken
- 9 **Synagoge**
  - Öffnung der Synagoge für den Stadtteil, mit Gemeinbedarfseinrichtung allen Bürger/innen zugänglich machen
  - Stadtteilgeschichte erlebbar machen
  - Erschließung des rückwärtigen Grundstückes, Aufenthaltsqualität verbessern
  - Wegebeziehungen in Zentrum schaffen
- 10 **Straßen aufwerten**

Reinöhlstr., Kriegshaberstr., Neusässer Str.

  - Straßenquerschnitt rückbauen
  - Querungen schaffen
  - Straßenbegleitgrün
- 11 **Geschoßwohnungsbau**
  - Erhalt der großzügigen Bebauungsstruktur der ehem. US-Wohnanlagen (Centerville-Nord), ggf. maßvolle Nachverdichtung (Mit Auslaufen der 20jährigen Bindung 2015 besteht für die Grundstückseigentümerin, die Möglichkeit baulicher Nachverdichtungen)
  - Sanierung fördern: Barrierefreiheit, Energieeinsparung
- 12 **Ein- und Mehrfamilienhäuser**
  - Nachverdichtungen eingrenzen, reduzierte GRZ, GFZ Sicherung und Erhalt historischer Baustruktur
  - Wohnanlage um KUKA erhalten, Identität stärken
  - Sanierung fördern: Barrierefreiheit, Energieeinsparung



- Ergänzung der obligatorischen Bauberatung durch das Stadtplanungsamt
  - Handbuch mit Tips zur kostengünstigen, fachgerechten Sanierung
  - ergänzende lokale Strukturen zur Motivation und Information potentieller Bauherren
  - Netzwerk spezialisierter Handwerker, bevorzugt aus Kriegshaber
  - Fachlicher Austausch der Bauherren über Foren und „Stammtische“
  - BayWa, einziger Baustoffhandel im Stadtteil möchte sich verstärkt von der Billigkonkurrenz abheben und hat Interesse, sich auf diesem Feld zu profilieren.
- Hofbegrünungsprogramm: Neuordnung ungünstiger, kleiner Grundstückszuschnitte für mehr Grün
- Fassadenprogramm: Anreize schaffen, um mit geringem Aufwand und mit Selbsthilfe das Stadtbild aufzuwerten (sanierungsbedingter Mehraufwand für eine denkmalpflegerisch anspruchsvolle Lösung)

- identitätsbildende Bausubstanz erhalten, sanieren
- Geschosswohnungsbau barrierefrei ertüchtigen
- Ein- u. Mehrfamilienhäuser energetisch sanieren



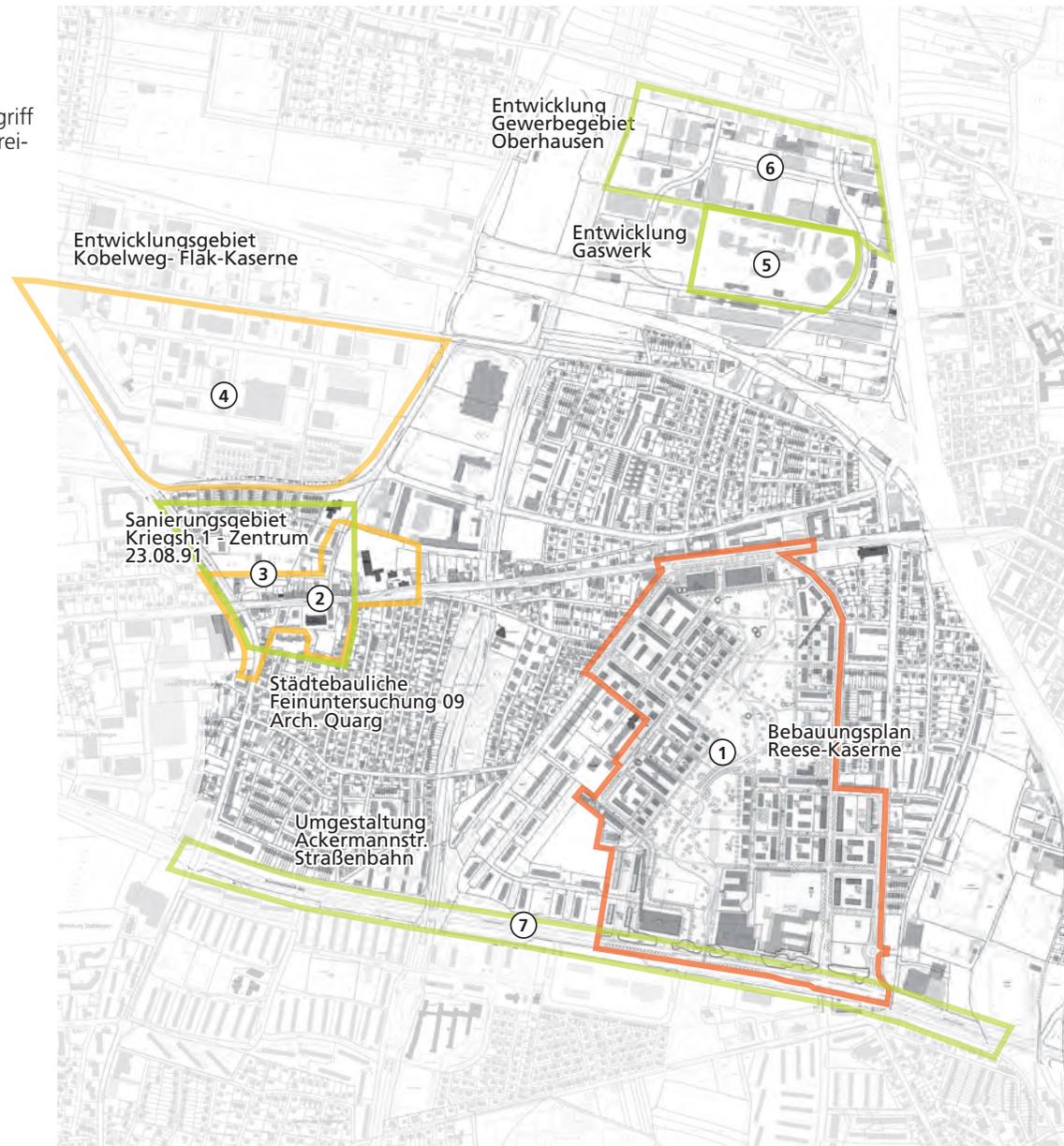
Quellen:  
Eigene Erhebungen

500 m



#### Laufende Projekte

Seit Beginn der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts im Jahr 2008 wurden bereits mehrere Maßnahmen in Angriff genommen oder befinden sich in der Vorbereitung. Erste Erfolge sind sichtbar.



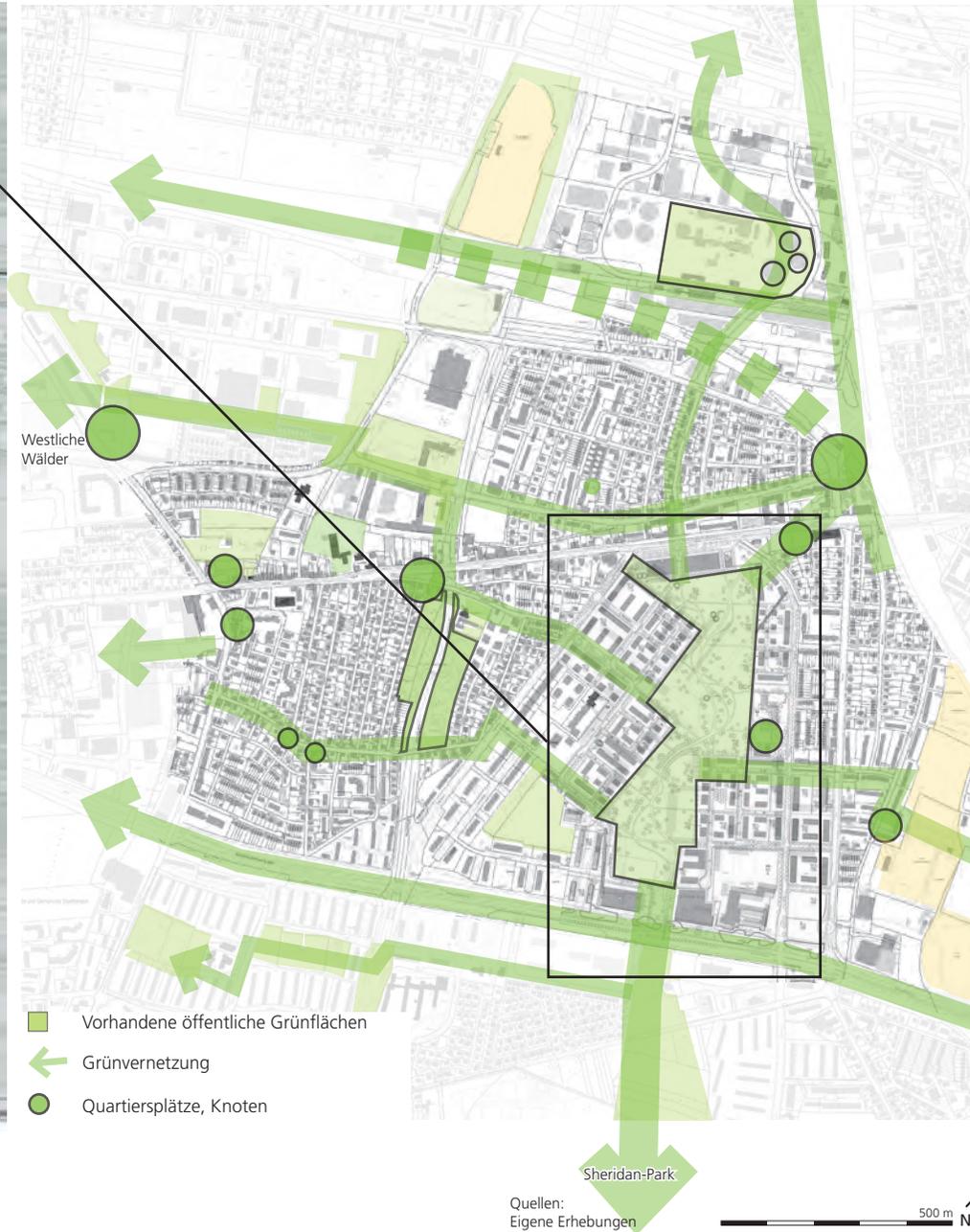
- Bebauungspläne
  - Sanierungs-/ Entwicklungsgebiet
  - Entwicklungsprojekte:
- ① Bebauungsplan Reese-Kaserne, 02.2008
  - ② Sanierungsgebiet Kriegshaber 1 - Zentrum, 23.08.91, Städtebauliche Feinuntersuchung
  - ③ Lindegelände  
- Standortmarketing, Adressenbildung  
- Konzept für Gemeinbedarseinrichtungen (historisches Zentrum) und Wohnen
  - ④ Entwicklungsgebiet Kobelweg-Flak-Kaserne
  - ⑤ Entwicklung Gaswerk  
- Sicherung und Erhalt der Bausubstanz  
- verträgliche Nutzung durch einen Mix aus Gewerbe und Kultur, überregionale Bedeutung  
- Verbesserung der Erschließung durch den MIV, ÖPNV
  - ⑥ Entwicklung Gewerbegebiet Oberhausen  
- Sicherung des Gewerbebestandsorts  
- Gestalterische Aufwertung, Durchgrünung  
- B-Plan
  - ⑦ Umgestaltung Ackermannstr., Tram - Planung aus dem Jahr 2000 liegt vor, eventuelle Anpassungserfordernisse werden derzeit überdacht.

Quelle:  
Stadtplanungsamt,  
eigene Erhebung





Planung Westpark  
Landschaftsarchitekten Lohhaus-Karl



#### Bestand / Situation

- keine Grünvernetzung im und über den Stadtteil hinaus
- trennende Verkehrsachsen
- + Reese-Park als grünes Rückgrat

#### Ziele/ Strategien und Maßnahmen

- o Einbindung des Gaswerks in das Freiraumsystem des Stadtteils
  - Durchwegung Deuterpark
  - Durchgrünung Gewerbegebiet am Gaswerk
  - Öffnung Gaswerk
- o Schaffung überörtlicher Grünverbindungen, Ost-West und Nord-Süd
  - Sheridan-Park
  - Westl. Wälder
  - Wertachhau
  - Oberhausen
- o Plätze an Knotenpunkten des Wegenetzes
- o Entwicklung der Biotope, Flächen an Bahnanlagen
- o Entwicklung der Grünflächen bzw. Restflächen an der Bgm.-Ackermann-Straße



#### Bestand / Situation

- trennende Verkehrsachsen
- Mangel an Freiflächen in Kernbereichen
- geringe Freiraumqualität im Geschößwohnungsbau, mangelhafte Freiraumzonierung (insbes. ehem. US-Wohnanlagen)
- kein Wegenetz im Stadtteil
- + Reese-Park als grünes Rückgrat
- + Flächenreserven
  - Geschößwohnungsbau
  - Brachen
- + Vereinssportflächen an den Rändern des Quartiers (TSV Kriegshaber, TSV Pfersee ESV, Post SV)

#### Ziele/ Strategien und Maßnahmen

- o durchgängiges, grünes Wegenetz durch den Stadtteil
  - parallel zu den Hauptverkehrsachsen
- o Straßenrückbau, begrünte Straßenräume
- o Grüne Quartiersplätze an Knotenpunkten des Wegenetzes
- o Entwicklung öffentlicher Freiraumnutzung auf Brachen, auch temporär:
  - Lindegelände
  - NCR, Gaswerk, ...
- o Erhalt und Entwicklung vorhandener Freiflächen, Verbesserung der Nutzbarkeit und Freiraumzonierung (insbes. ehem. US-Wohnanlage)
- o Erhalt der Weltwiese (Centerville-Nord) bzw. Erhalt der Grünbezüge im Fall einer Nachverdichtung in diesem Bereich
- o Sicherung der Vereinssportflächen und Kleingartenanlagen am Rand des Stadtteils TSV Kriegshaber, TSV Pfersee, ESV, Post SV



- Grünvernetzung herstellen
- Grüne Wegeachsen
- Straßenrückbau, Straßenbegrünung
- Stadtteilplätze, Nachbarschaftsparks, -treffs schaffen
- Grünflächen entwickeln
- Grünflächenbestand erhalten bzw. entwickeln
- Reese-Park



Quellen:  
Eigene Erhebungen



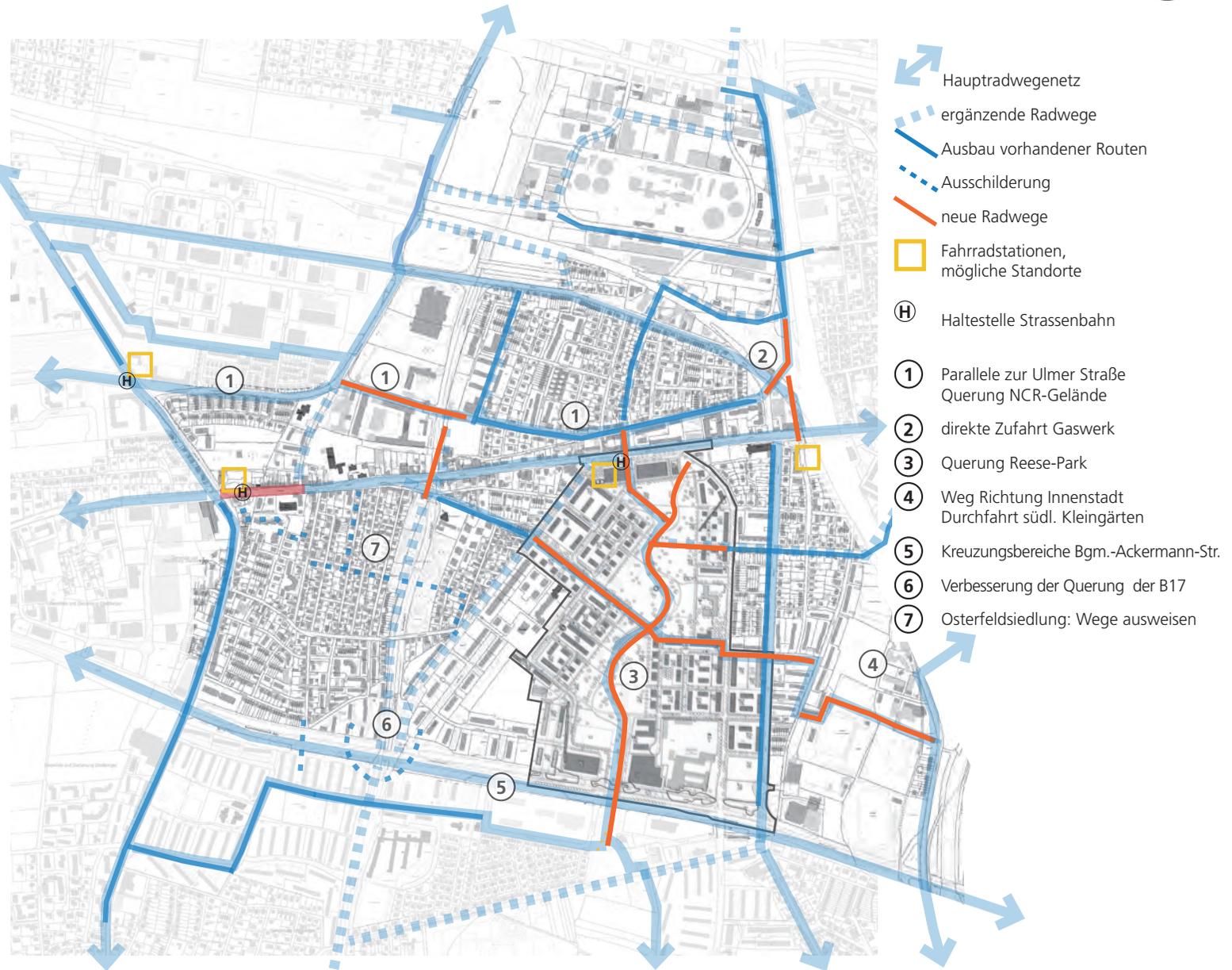


#### Ziele/ Handlungsbedarf

- o Schaffung notwendiger Querungen im Stadtteil durch Reese-Park
- o Schaffung eines durchgehenden Fahrradwegenetzes
- o Alternativrouten zu vielbefahrenen Straßen, wie Ulmer Str. und Bgm-Ackermann-Str.
- o Umsteigen von ÖPNV – Rad verbessern (Fahrradstellplätze, ...)
- o Angebote, Dienstleistungen für Radfahrer
- o Fuß- und Radwegbrücke zw. Reese- und Sullivan-Park
- o überörtliche Verbindungen nach Oberhausen, Pfersee, Stadtbergen und in die Innenstadt

#### Maßnahmen

- Schrittweiser Ausbau und Ausschilderung eines durchgehenden Radwegenetzes
- Anlage eines Wegenetzes im Reese Park mit Anknüpfungen im Stadtteil
- sichere und schnelle Verbindung ins benachbarte Pfersee
- „Grünbrücke“ über die Bgm.-Ackermann-Straße
- durchgehender Radweg entlang der Ulmer Straße
- Parallelen (Ulmer Str., Bgm.-Ackermann-Str.) durchgängig herstellen und ausschildern
- Fahrradstellplätze an zentralen Orten und den Trambahnhaltstellen und an der Westseite des Oberhauser Bahnhof
- Fahrradstationen (bewachtes Abstellen und Reparaturservice) in Kooperation mit örtlichen Fahrradhändlern
- Ausbau überörtlicher Verbindungen



Quellen:  
Eigene Erhebungen





#### Ziele/ Handlungsbedarf

- o Schaffung notwendiger Querungen im Stadtteil durch Reese-Park
- o Tauglichkeit der Fußwege für Senioren verbessern (Sicherheit, Orientierung, Rast, ...)
- o Erreichbarkeit des Gaswerks auf kurzem Wege von Kriegshaber und aus dem Zentrum
- o gute Erreichbarkeit zentraler Orte
- o Sicherheit für Kinder und Senioren
- o Verbindung von Reese- und Sheridan-Park
- o Querung des NCR-Geländes (AGH)
- o überörtliche Verbindungen nach Oberhausen, Pfersee, Stadtbergen und in die Innenstadt
- o Sicherung des öffentlichen Durchgangs durch Trambahndepot zum Gewerbehof
- o Wege ins Zentrum (Hlgst. Dreifaltigk., Trendelstr., Gieseckestr.)

#### Maßnahmen

- Anlage eines Wegenetzes im Reese Park mit Anknüpfungen im Stadtteil
- Durchwegung der Kleingartenanlagen
- Machbarkeit der „Grünbrücke“ über die Bgm.-Ackermannstraße prüfen (großes Lichttraumprofil für Schwertransporte des MAN-Werkserforderlich. Notwendige Höhe nur mit langen Rampen und hohen Kosten realisierbar  
Alternative: Klappbrücke, leichter Steg, ...)
- Neuordnung und Ergänzung der Wegebeziehungen im Ortskern an der Ulmer Straße
- Öffentlicher Weg und Allee durchs NCR-Gelände
- Wiederherstellung der direkten Verbindung ins Gaswerk
  - über ehemalige Parzellen im Deuterpark
  - entlang der Bahn
- Gestalterische Aufwertung, Begrünung und Schaffung von Querungen überdimensionierte Straßen: Reinöhl-, Kriegshaberstr, Neusässer Str. (siehe Kapitel Städtebau)



-  Ergänzungen Fußwegenetz
-  zentrale Bereiche
- 1** Durchwegung Gaswerk
- 2** Querung Reinöhlstraße
- 3** Durchgang Kleingartenanlage Richtung Innenstadt
- 4** Querung Bgm.-Ackermann-Str.
- 5** Wegenetz Reese-Park
- 6** Wege ins Zentrum Alt-Kriegshaber

Quelle:  
Eigene Erhebungen





#### Ziele/ Handlungsbedarf

- o Verhinderung von Schleichverkehr in Wohngebieten
- o Kurzzeitparkplätze im Zentrum/ Ulmer Str. (Einkaufen, Friedhof, Spectrum) schaffen
- o Rückbau überdimensionierter Querschnitte
- o Stärkung der Aufenthaltsfunktion der Straßen in der Osterfeldsiedlung, Platzbildung
- o Mobilität der Senior/innen im Stadtteil unterstützen

#### Maßnahmen

- Neue Verkehrsführung Osterfeldersiedlung
- Aufwertung von Kreuzungsbereichen zu Quartiersplätzen (siehe auch Kapitel Grün)
- Verkehrsberuhigung Dumler Str.
- Umbau Reinöhlstr. Neusässer Str.
- Parkraumkonzept für die Ulmer Straße mit Anliegern entwickeln:
  - kostenpflichtige Kurzzeitparkplätze
  - reservierte Anwohnerstellplätze
  - zusätzliche Stellplätze in rückwärtigen Grundstücksbereichen und Brachen
  - Parklizenz in umliegenden Wohngebieten



- Verkehrsberuhigung
- Einzelmaßnahmen, Plätze
- Parkraumkonzept
- P** mögliche Parkplatzreserven auf Privatgrund im Bereich der Ulmer Straße

- 1** Rückbau, Aufwertung der Straßenräume Gaswerk, Gewerbegebiet
- 2** Verkehrsberuhigung Dumler Straße
- 3** Umgestaltung Reinöhlstraße, Neusässer Str.
- 4** Aufenthaltsfunktion im Straßenraum stärken
- 5** Gestaltung Kriegshaberstraße Stadtteilplatz Gieseckestraße
- 6** Parkplätze, Parkraumbewirtschaftung, Kurzparken an der Ulmer Straße
- 7** Parken am Klinikum Erreichbarkeit der Notaufnahme

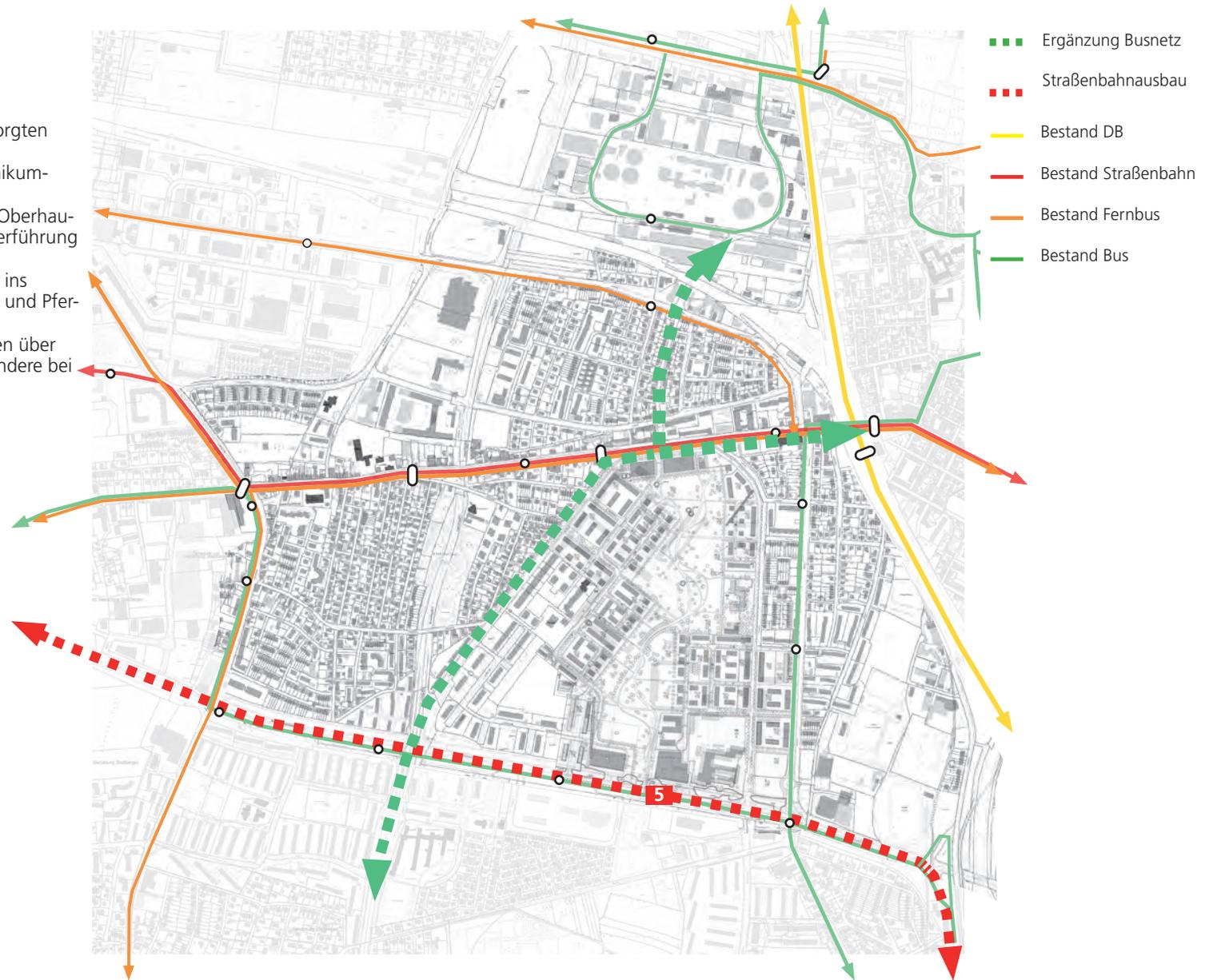


#### Ziele/ Handlungsbedarf

- o flächendeckendes Nahverkehrsnetz

#### Maßnahmen

- bessere Erschließung des unterversorgten Bereichs an der Langemarckstraße
- Neubau der Straßenbahnlinie 5 Klinikum-Friedberg West (in Planung)
- direkte Erreichbarkeit des Bahnhof Oberhausen von Westen - Zugang zur Unterführung von der Weldishofer Straße
- Verbesserung der Busverbindungen ins benachbarte Stadtteile Oberhausen und Pfersee (realisiert)
- Pendelbus vom Bahnhof Oberhausen über Kriegshaber zum Gaswerk, insbesondere bei Veranstaltungen



Quellen:  
Eigene Erhebungen



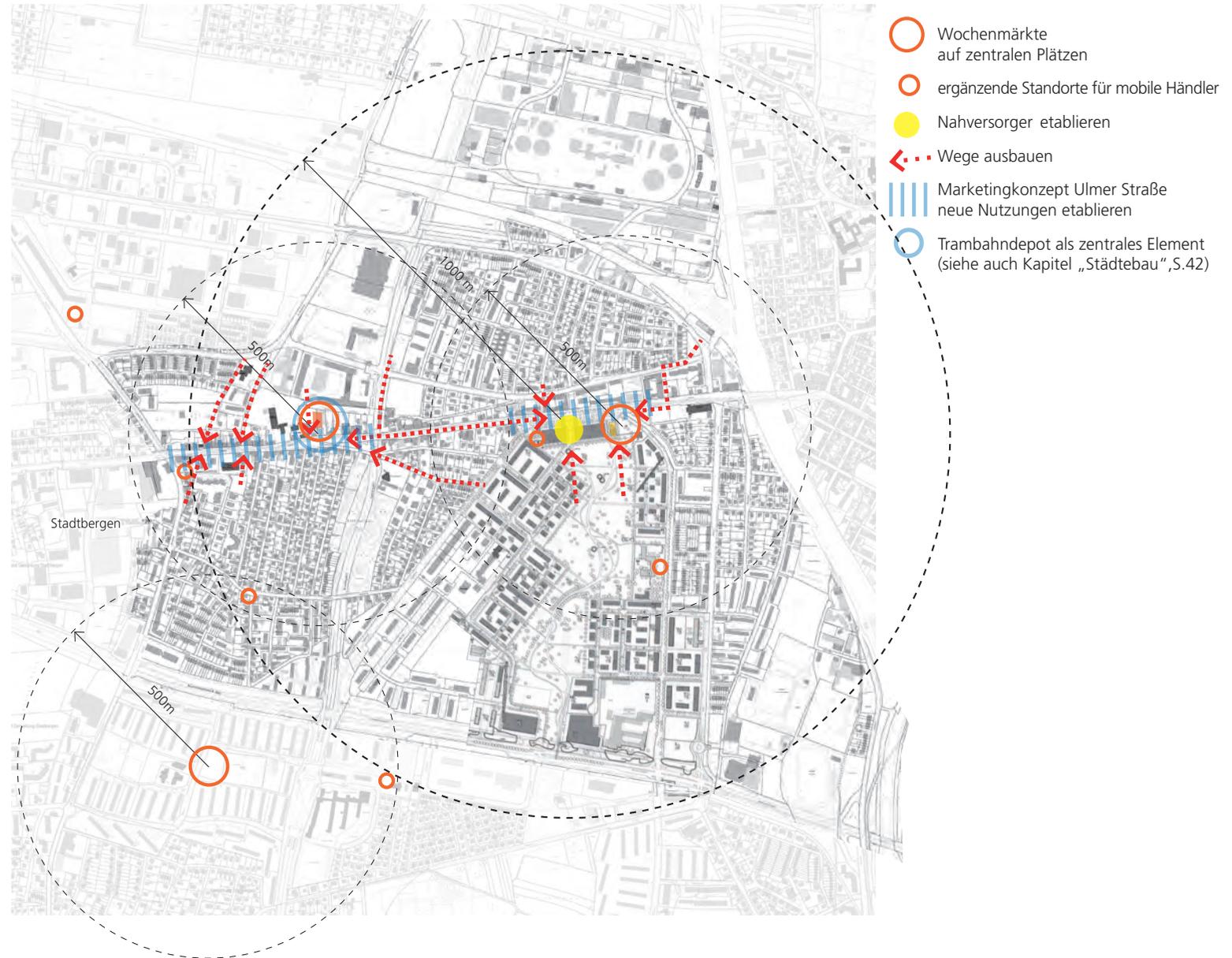


#### Ziele

- o zusätzlicher Nahversorger an der östlichen Ulmer Straße/ Reese-Park
- o städtebauliche Aufwertung der Ulmer Str.
- o abgestimmter Ausbau des Besatzes

#### Maßnahmen

- Schaffung eines zweiten Schwerpunkts des Nahversorgungszentrums an der östlichen Ulmer Straße
- Erschließung neuer Kundengruppen durch Abrundung des Angebots, Marketing, zielgruppenspezifische Angebote
  - Familien
  - ältere Bürger/innen
- Schaffung wohnungsnaher Angebote für eine alternde Gesellschaft
- Kleinteiliges Gewerbe und der Dienstleister (v.a.) an den Stadtteil binden
- Qualität der Gastronomie verbessern
- Städtebauliche Aufwertung der Ulmer Straße
- Stärkung der Treffpunkt- und Aufenthaltsfunktion
- Interkommunale Abstimmung mit Stadtbergen, Neusäß



Quellen:  
Eigene Erhebungen





#### Bestand / Situation

- Bevölkerungsstruktur als auch räumliche Gliederung sehr heterogen
- hohe Migrantenquote in den Kinderbetreuungseinrichtungen, insbesondere in den Neubaugebieten
- immer mehr ältere Menschen in Alt-Kriegshaber, die ambulante Dienste und Wohnformen für das Alter nachfragen, um auch weiterhin im Stadtteil bleiben zu können

#### Senior/innen

- keine differenziertes stationären Angebote des Seniorenwohnens
- steigender Beratungsbedarf für ambulante Hilfen und betreutes Wohnen zu Hause
- Nahversorgung für den täglichen Bedarf fehlt in bestimmten Gebieten
- mangelhafte Barrierefreiheit und fehlende Wegeverbindungen
- + zahlreiche ambulante Versorgungsangebote
- + Freizeit- und Kulturangebote über Kirchengemeinden, Vereine, Mehrgenerationentreff
- + gute Verkehrsanbindung Innenstadt

#### Kinder und Jugend

- zunehmend hohes Armutsrisiko für Kinder, Jugendliche und Alleinerziehende
  - Schülerzahlen nehmen zu, Konflikt- und Gewaltpotential steigt
  - starke Nachfrage für Mittagsbetreuung und Mittagessen für Schulkinder
  - Versammlungsräume in den Grundschulen nicht vorhanden/ nicht ausreichend
  - hoher Anteil mit Migrationshintergrund
  - keine Treffpunkte im öffentlichen Raum
  - Nutzungskonflikte zwischen Gruppierungen Jugendlicher
  - Schulwegsicherheit nicht ausreichend
  - + gutes Angebot der Kleinkinderbetreuung
  - + gute Kooperationen von KITA und Schule
  - + gute Mischung der Sozial- und Altersstruktur
  - + gute Jugend- und Kulturarbeit vor Ort
- #### Kultur
- Bestandsgarantie für Kulturpark bis 2017
  - + vielfältiges Angebot und Szene vorhanden
  - + Potentiale im Gaswerk, Tramdepot

#### Ziele / Handlungsbedarf

##### Senior/innen

- o seniorenfreundlicher Stadtteil
- o Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung und Unterstützung der Mobilität im öffentlichen Raum
- o Bedarfsplanung für Stationäre Angebote des Senioren- und Mehrgenerationenwohnens im Stadtteil Kriegshaber

##### Kinder und Jugend

- o Bildung, Förderung und Chancengleichheit für die jüngere Generation
- o Ausweitung der pädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche in der Freizeit
- o Verbesserung der Bildungschancen
- o Jugendhilfeplan und Erarbeitung eines Förderkonzepts mit regionalem Sozialraumbudget
- o Versteigerung der Ziele und Inhalte des erfolgreichen Programms „Stärken vor Ort“

##### Kultur

- o Gaswerk als Kulturstandort (siehe S.45)
- o Ulmer Str. mit Kultur beleben (siehe S.49t)
- o Kontinuität für den Kulturpark-West
- o Kriegshaber als jungen, kreativen Stadtteil etablieren, Imagegewandel einleiten (vom Wohnstandort zum kreativen Stadtteil)
- o Aktive im Stadtteil vernetzen - junge und traditionelle Szene
- o Kreativwirtschaft als Impulsgeber nutzen
- o Leerstände kreativ nutzen, auch temporär
- o Leerstandsmanagement für Zwischennutzer und Start-Ups

#### Maßnahmen:

##### Seniorenfreundlicher Stadtteil

- Maßnahmenplan zur Optimierung der Mobilität, Barrierefreiheit und Nutzbarkeit des öffentlichen Raums und der Infrastruktur für Senior/innen, erarbeitet mit den Betroffenen.
- organisatorische Lösungen und Informations- bzw. Vernetzungsangebote
- bauliche Anpassungen im Straßenraum

im Zuge anstehender Baumaßnahmen oder des Unterhalts

#### Schule als Ort der Integration

- Ausbau der Ganztagsangebote
- Mittagessen und Nachmittagsbetreuung
- Schulsozialarbeit für die VS Kriegshaber
- Verbesserung der Schulwegsicherheit
- Schulgarten, Schülercafe, ...
- Ehrenamtliche Lernpaten für Übertrittsklassen
- Berufsorientierungstage und Jobpatenprojekt
- Professionelle Hausaufgabenhilfe
- Sprachförderung im Vorschulbereich
- Einsatz von ehrenamtl. Lesepatzen
- Einrichtung von integrativen Gruppen in Kindertagesstätten
- Öffnung der KITAs und Schulen als Orte für Partizipation im Stadtteil

#### Integration im Stadtteil

- Intervention und Prävention zur Bearbeitung der Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum
- Neue, auch betreute Formen des Spiels
- Regionales Ferienprogramm
- Angebote der Sportvereine, auch niederschwellige Angebote im öffentl. Raum
- Einrichtung von Spielplatzpaten
- Sozialraumbegehung mit Kindern und Jugendlichen
- Sicherheitsbegehung mit Bürger/innen
- Ausbau des Mehrgenerationentreffs zu einem Mehrgenerationenhaus
- Multicafe in Centerville mit Kindercafe und Betreuungsbörse als niedrigschwelliger Treff
- Versorgungsnetzwerk für ausländische Senior/innen
- Bürgerbüro und Bücherei in der ehem. KU-KA-Halle (2013 eröffnet)

#### Stadtteilkultur

- Maßnahmenvorschläge siehe Pilotprojekte:
  - Gaswerk, S. 47
  - Ulmer Straße, S. 50
  - Tramdepot, S. 52

